



Europas Hechte

Grün wie die Insel

Jan Eggers hat in Sachen Hecht bereits die ganze Welt bereist. In seiner neuen Serie verrät er, was bei unseren europäischen Nachbarn läuft. Er startet seine Tour in Irland.

Als ich im Jahr 1979 das „Domesday Book of Mammoth Pike“ von Fred Buller las, war es bereits 8 Jahre her, dass ich meinen ersten irischen Hecht gefangen hatte. Doch erst jetzt erfuhr ich, wie groß die Hechte auf der grünen Insel doch werden können. Viele schwere Hechtdamen von über 35 lb, was etwas mehr als 16 kg sind, standen in der Liste mit kapitalen Fängen. Die meisten davon, 24 Hechte von über 35 lb, konnten im bekannten Lough Mask gefangen werden. Aber auch andere Seen wie der Lough Conn mit 17, der Lough Derg mit 13 und der Lough Corrib mit 11 Hechten waren weit vorne platziert.

Ist Irland also das absolute Paradies für kapitale Räuber? Nur eingeschränkt, denn leider vernichteten Berufsfischer in den letzten Jahrzehnten mit dem Stellen von Kiemennetzen („Pike Culling“) in der Laichzeit viele Großhecht-Bestände. Die irischen Behörden wie das Central Fisheries Board wollten so bessere Bedingungen für Forellen schaffen. Damit lag man jedoch völlig falsch: Das Culling zog eine Explosion von Kleinhechten nach sich, die letztlich noch mehr junge Forellen fraßen.

Die irischen Sportfischer kummernde diese Hecht-Vernichtung nicht allzu sehr, denn sie angeln lieber auf Forellen und Lachse. Dagegen spürte der irische Tourismusverband ganz deutlich, dass die europäischen Angler irische Gewässer nicht mehr als so attraktiv wie früher beurteilten.

Gemeinsamer Einsatz für den Hechtbestand

Dies hatte zum Glück Konsequenzen. Heute versucht man wieder, Irlands Image als Hechtparadies Nummer 1

aufzupolieren. Mittlerweile kämpfen Lodge-Besitzer, der irische Hechtangler-Club und auch ausländische Hechtgruppen zusammen gegen die Fisheries Board. Und siehe da: Das



Kiemennetz-Fang:
Dr. Kennedy vom
Central Fisheries
Board mit
46-Pfünder.

Töten von Laichhechten geht glücklicherweise stark zurück.

Ich kann nur hoffen, dass es in den kommenden Jahren noch besser wird. Denn für mich steht fest, dass es in Irland die stärksten Hechte gibt. Ein 80 cm Hecht aus dem Lough Mask kämpft bärenstark, und ich muss ihn wesentlich länger drillen als einen Meterhecht aus meinem holländischen Poldergebiet. Auch die vielen Hechte aus dem Großen Skla-

vensee in Kanada können mit ihren irischen Verwandten in puncto Kampfkraft nicht mithalten.

Ich fing in der Maamtrasna Bay des Lough Mask einen Hecht von 118 cm und 14 kg und kann ganz ehrlich sagen, dass sich dieser Bursche mindestens dreimal so lange wehrte wie die vielen 118 cm langen Hechte, die ich in Kanada fing. Und genau das ist der Grund, warum ich

immer wieder nach Irland zurück komme. Die irischen Hechte bringen mir mehr Spass und Freude als ihre Artgenossen in anderen Ländern.

Momentan habe ich 2 Lieblings-Reviere, die ich immer wieder besuche und in denen ich in den letzten Jahren starke Meterhechte überlisten konnte. Zum einen ist es der Lough Corrib: Dort besuchte ich die Portarra Lodge von Michael Canney im September 2003 schon zum 6. Mal. Prächtig kämpfende und gezeichnete Esoxe stürzten sich dort auf meinen Köder, der größte maß 112 cm. Ich schätze, dass die Dame zwischen 11 und 12 kg wog. Zum anderen fühle ich mich an der Maamtrasna Bay am Lough Mask wie zu Hause. Denn auch dort ist immer mit einem Großhecht zu rechnen.

Für mich ist Irland weiterhin das unumstrittene Hechtparadies Europas, und ich hoffe, dass ich auch künftig die irische Gastfreundschaft, die traumhafte Landschaft und natürlich auch die dicken Hechte genießen kann. ■

Reise-Info

Irlandreisen bieten u.a. an:
Andree's Angelreisen, Quellenweg 7, 65527 Niedernhausen, Tel. 06127/8011, Fax 06127/7678, E-Mail: info@andrees-angelreisen.de

Kingfisher-Reisen, Casinostr. 48-54, 56068 Koblenz, Tel. 0261/915540, Fax 0261/9155420, E-Mail: info@kingfisher.de

Vöglers Angelreisen GmbH, Billstedter Hauptstr. 69, 22111 Hamburg, Tel. 040/7360570, Fax 040/7329737; E-Mail: info@angelreisen.de



Typisch irischer Hecht:
kleiner Kopf und dicker Körper.

Fotos: Verfasser